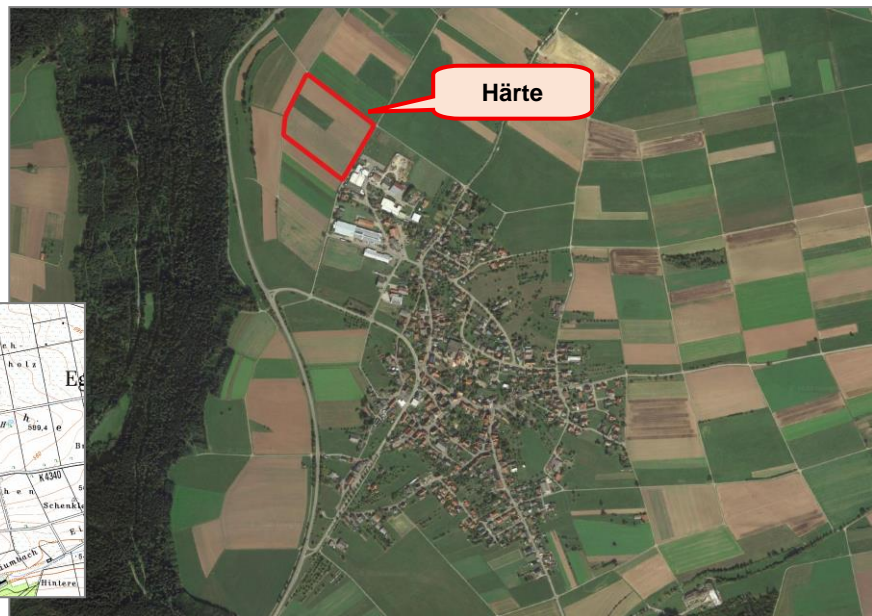


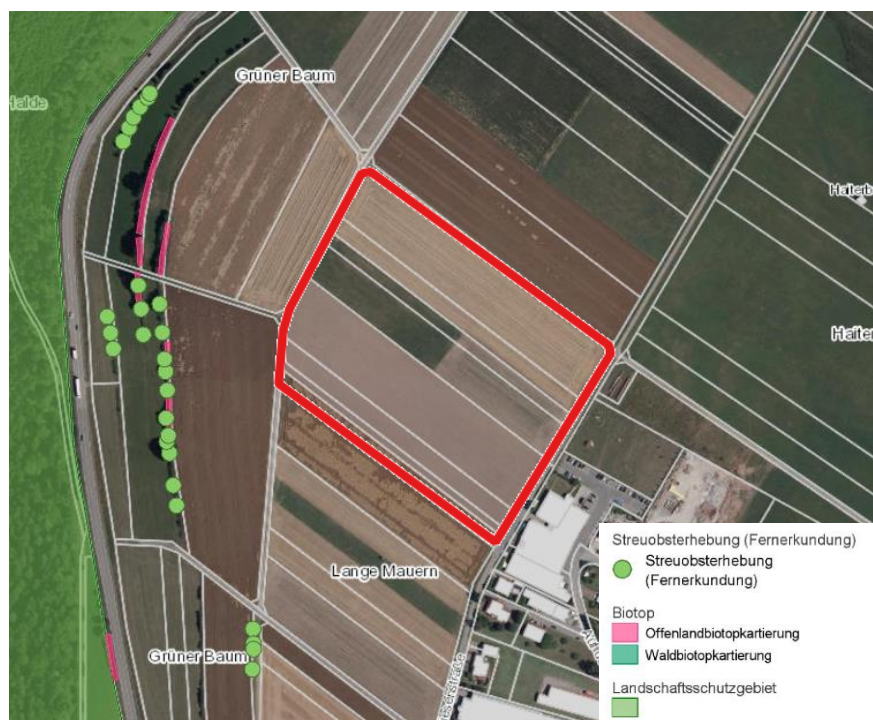
Planfläche „Härte“
Flächensteckbrief

PL G5	Gemeinde/Stadt:	Altensteig
	Ortsteil:	Spielberg
	Fläche:	ca. 5 ha

Übersichtslageplan
 (unmaßstäblich)



Abgrenzung des
 Gebiets mit
 Darstellung sensibler
 Bereiche:
 Streuobst,
 Geschützte Biotop
 Landschaftsschutzgebiet
 (Quelle: LUBW 2021)



- Streuobsterhebung (Fernerkundung)
-  Streuobsterhebung (Fernerkundung)
- Biotop
-  Offenlandbiotopkartierung
-  Waldbiotopkartierung
- Landschaftsschutzgebiet
- 

1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

Derzeitige Nutzung	landwirtschaftliche Nutzfläche (Äcker, Wiesen)
Planung	Gewerbefläche

Blick aus der südlichen Ecke über die Planfläche



Blick aus der östlichen Ecke über die Planfläche



2 Umweltschutzziele, Schutzgebiete, geschützte Objekte

Regionalplan	Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft (G) Pl.S. 3.3.3 (Vorbehaltsgebiet) Regionaler Grünzug (Z) Pl.S. 3.2.1 (Vorranggebiet) Erholung und Tourismus (G) Pl.S. 3.3.5 (Vorbehaltsgebiet) südöstliche Ecke ist Gewerbe / Industrie in Planung Gasfernleitung entlang der Straße (südöstlich des Gebiets)
Landschaftsrahmenplan	2.3 Entwicklung ökologisch hochwertiger flurgliedernder Elemente
Flächennutzungsplan (alt)	Flächen für die Landwirtschaft
Landschaftsplan	Offenhaltung der Landschaft, keine Bepflanzung oder Bebauung, Funktion als Vogelrastplatz (O)
Wasserschutzgebiete	-
Natura 2000	FFH-Gebiet „Kleinental und Schwarzwaldrandplatten“ entlang der Nagold verläuft nördlich der Planfläche in rund 1,5 km Entfernung: Das dort vorkommende Große Mausohr, die Bechsteinfledermaus und die Wimperfledermaus jagen auf den an das FFH-Gebiet angrenzenden Wiesen- und Ackerflächen.
Naturschutzgebiete	-
Landschaftsschutzgebiete	-
Geschützte Biotope	-
Biotopverbund	-
Sonstige Schutzgebiete/ geschützte Objekte	Teil des Naturparks „Schwarzwald Mitte/Nord“
Geschützte Arten	<p>Die Planfläche ist potenzielles Jagdgebiet für verschiedene Fledermausarten (Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Graues Langohr, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Zwergfledermaus), welche im TK-Quadrant 7417 NO (und 7417NW) verbreitet sind.</p> <p>Bei einer Vogeluntersuchung des NABU zwischen 1996 und 2003 wurden im Umfeld von Spielberg Brutpaare seltener und schützenswerter Arten beobachtet. Zu diesen zählen u. A. Rotmilan, Mäusebusard, Turmfalke, Rebhuhn, Wachtel, Waldkauz, Schleiereule, Schwarzspecht, Buntspecht und Feldlerche (Quelle: E. Graf, NABU-Ortsgruppe Nagold-Altensteig, 2003). Brutstätten der genannten Arten sind – bis auf die Offenlandbrüter – innerhalb der Planfläche nicht zu erwarten.</p> <p>Innerhalb der Planfläche und den offenen Flächen im Umfeld sind Offenlandbrüter, wie z. B. die Feldlerche, nicht auszuschließen.</p> <p>Die Planfläche liegt im Verbreitungsgebiet der streng geschützten Schlingnatter und Zauneidechse; konkrete Nachweise liegen nicht vor.</p>

3 Bestandsanalyse und Umweltauswirkungen

Bewertungsrahmen:

Bestand/Empfindlichkeit	gering	mittel	hoch	sehr hoch
-------------------------	--------	--------	------	-----------

Bewertungsgrundlagen:

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (2005): Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung, Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen sowie deren Umsetzung (Teil A: Bewertungsmodell), Karlsruhe, Oktober 2005

Ergänzt durch: StadtLandFluss (05/2016): Methodik zur Bewertung naturschutzrechtlicher Eingriffe und zur Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung, Wolfslugen

3.1 Mensch (Gesundheit/Wohnen/Erholung/Freizeit/Bevölkerung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Landwirtschaftliche Nutzfläche; <u>Wohnen:</u> Gewerbegebiet; Wohnhäuser südöstlich der Planfläche <u>Erholung:</u> Zugang zur freien Landschaft über Wege entlang der Planfläche, Teil der siedlungsnahen Erholungslandschaft; ein Wanderweg des Schwarzwaldvereins e. V. verläuft im Osten (zwischen bestehendem Gewerbegebiet und Planfläche)	mittel	Verlust einer Teilfläche der siedlungsnahen Erholungslandschaft	nein

3.2 Arten und Lebensräume

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
überwiegend Acker von geringer bzw. Grünland von mittlerer ökologischer Wertigkeit; keine strukturierenden Hecken- oder Gehölzstrukturen innerhalb oder entlang der Planfläche; Offenland ist potenziell Jagdgebiet für Fledermäuse sowie Brutstätte für Offenlandbrüter (z. B. die Feldlerche)	mittel	Verlust von Lebensräumen durch Versiegelung/Überbauung ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Offenlandflächen) ggf. Beeinträchtigung der Habitats im Umland durch Kulissenwirkung (Feldlerche)	ja

3.3 Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Buntsandstein-Fließerde (b12); Gesamtbewertung der Bodenfunktionen mittel bis hoch (2,17) Besondere Bodenfunktionen: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit mittel bis hoch (2,5)	mittel	Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung/Überbauung	ja

3.4 Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Grundwasserleiter: Plattensandstein-Formation (soPL), Kluftgrundwasserleiter mit mäßiger Durchlässigkeit und mit mäßiger Ergiebigkeit; außerhalb von Wasserschutzgebieten	gering	Verringerung der Grundwasserneubildung im Bereich versiegelter/überbauter Flächen; Verlust der für das Grundwasser relevanten Bodenfunktionen in teilversiegelten Bereichen	ja

3.5 Oberflächenwasser/Retention

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht unmittelbar betroffen; Vorfluter ist der Zinsbach	gering	nicht erkennbar	nein

3.6 Klima/Luft

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Gelände fällt leicht (mit ca. 3,5 %) nach NW ein; Grünland/Acker: Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsrelevanz	mittel	Verlust einer Kaltluftproduktionsfläche durch Versiegelung/Überbauung	nein

3.7 Landschaft

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p>Naturraum 4. Ordnung: Schwarzwald-Randplatten (Schwarzwald); am Rand eines Gewerbegebietes, nahe der Siedlung gelegene, vorwiegend ackerbaulich oder als Grünland genutzte Fläche; unstrukturiert</p> <p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einheitliche Strukturen und/oder Nutzungen - nur von Gewerbegebiet, Straße und umliegender Flur einsehbar - geringe Naturnähe - kein Wegenetz innerhalb des Gebiets vorhanden - mäßig relevant für siedlungsnahe Erholung 	mittel	<p>Verlust einer unstrukturierten, ausgeräumten Offenlandschaft durch Überbauung;</p> <p>Umwandlung in ein Gewerbegebiet</p>	ja

3.8 Kultur- und sonstige Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht betroffen/bekannt	—	—	—

3.9 Wechselwirkungen

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung
Die betrachteten Schutzgüter beeinflussen sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße.	mittel	Veränderungen bzgl. der einzelnen Schutzgüter haben auch Veränderungen in der Ausprägung der Wechselwirkungen zur Folge. Es ist nicht abzusehen, dass sich die Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern negativ verstärken.

3.10 Natura 2000-Gebiete

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht betroffen	—	—	—

3.11 Landschaftsökologische Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
am Ortsrand gelegene, vorwiegend landwirtschaftlich (Acker/Grünland) genutzte Freiflächen mit mäßiger Relevanz für die siedlungsnahen Erholung; unstrukturiert; mittlere bis hohe Funktionserfüllung der Böden durch natürliche Bodenfruchtbarkeit im Umfeld Gewerbegebiet und landwirtschaftliche Nutzflächen	gering bis mittel	dauerhafte Versiegelung von Flächen mit mittlerer ökologischer Bedeutung; wertgebend ist insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Potenzial der Planfläche als Jagdgebiet für Fledermäuse und Brutstätte für Offenlandbrüter (z. B. Feldlerche) - Habitatpotenzial der Offenlandflächen in der Umgebung für Offenlandbrüter (Kulissenwirkung) - Böden mit mittlerer bis hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit 	ja

4 Hinweise für Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vermeidung, Minderung von Eingriffen	<ul style="list-style-type: none"> - Minimierung der Flächenversiegelung, Verwendung von wasserdurchlässigen Belägen für Gehwege, Stellplätze und Hofflächen - Verwendung von insektenschonenden Leuchtmitteln bei der Straßenbeleuchtung, Vermeidung von Vogelschlag - Massenausgleich bei neigungsbedingten Bodenarbeiten im Gebiet - Schaffung klimawirksamer Flächen, z. B. durch Dachbegrünung
Kompensation unvermeidbarer Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Kompensation entfallender Lebensräume - Kompensation der entfallenden Bodenfunktionen - weitgehende Versickerung von schadlosem Niederschlagswasser - Durchgrünung des Gebiets - Eingrünung des Gebiets

5 Hinweise zum weiteren Untersuchungsbedarf

- UVS nach UVPG / Natura 2000-Erheblichkeitsprüfung
- Ausnahmeantrag geschützte Biotope
- Waldumwandlungserklärung/-genehmigung
- Bebauungsplan: Umweltbericht nach BauGB
- Biotoptypenkartierung (Datenschlüssel LUBW)
- Vogelkartierung, artenschutzrechtliche Relevanzprüfung weiterer Arten
- Prüfen der Versickerungsfähigkeit von Niederschlagswasser
- Schalluntersuchung (Wohnen im Gewerbegebiet)